

Gebrauchs- und Wartungsanleitung

für

Anschlageinrichtung Typ „Söll-Xenon“

geprüft nach EN 795:1996

Bestell-Nr.: XE-...

(Nachstehendes ist vom Benutzer mit einem unauslöschlichem Stift auszufüllen.)

Baujahr: _____

Datum der Inbetriebnahme: _____

Betreiber/Benutzer: _____

Straße: _____

Ort: _____

Tel.: _____ Fax.: _____

Stand: 17.06.2009

SD 65




Technische Änderungen vorbehalten!



Inhalt

A Sicherheitsbestimmungen	3
B Überprüfung vor der Benutzung	5
C Benutzung	9
D Benutzung des Rollenläufers	11
E Wartung	13

Symbolerklärung

	Gefahr ! Eine unsachgemäße oder nachlässige Handhabung kann einen Absturz und sogar den Unfalltod zur Folge haben.
	Warnung ! Bei Nichtbeachtung können schwere Verletzungen verursacht werden.
	Wichtig ! Es werden nützliche Informationen und Anwendertipps aufgezeigt.

Allgemeine Hinweise

Diese Gebrauchs- und Wartungsanleitung bezieht sich auf die sicherheitsrelevanten Bauteile des Produktes.

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt !

Die Vervielfältigung und Verbreitung der Anleitung ist ohne schriftliche Genehmigung des Verfassers nach §§ 16, 17 UrhG nicht gestattet und wird im Falle der Zuwiderhandlung von der Sperian Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG nach § 106 UrhG strafrechtlich verfolgt.

In dieser Ausgabe geändert: Punkte A 7 und A 11

A Sicherheitsbestimmungen

- A 1. Dem Beschäftigten, der die Anschlagereinrichtung Xenon benutzt, muss diese Anleitung vor Gebrauch zur Kenntnis gebracht werden. Handlungen entgegen dieser Anleitung gefährden Menschenleben!
- A 2. Der Betreiber der Anschlagereinrichtung muss sicherstellen, dass diese Anleitung
- entweder bei der Anlage sicher und trocken aufbewahrt wird
 - oder beim Betreiber selbst aufbewahrt wird, wobei in diesem Fall sichergestellt werden muss, dass dem Benutzer der Aufbewahrungsort bekannt ist und die Unterlagen jederzeit zugänglich sind.
- A 3. Diese Anleitung ist vom Betreiber auf Verlangen dem Hersteller (Sperian Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG oder einem von ihr autorisierten Händler) vorzulegen.
- A 4. Die Anschlagereinrichtung Xenon darf nur von Personen benutzt werden, die ausgebildet und sicher im Umgang mit der Ausrüstung sind.
- A 5. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsregeln, z.B. BGV A 1, BGV C 22 sowie die „Regeln für den Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz bzw. zum Halten und Retten“ BGR 198, BGR 199 und BGR 203 sind zu beachten. Für die Montage sind die BGV C 22 sowie Merkheft BGI 530 zu beachten.
- A 6. Bei Verwendung anderer persönlicher Schutzausrüstungen gegen Absturz, persönlicher Schutzausrüstungen zum Halten oder Retten, die an der Anschlagereinrichtung Xenon angeschlagen, bzw. montiert werden, ist die entsprechende Betriebsanleitung des eigenen Betriebes und Gebrauchsanleitung/Benutzerinformation des betreffenden Herstellers zu beachten.
- A 7. Die maximal erzeugte Kabelspannung im Falle eines Absturzes ist von verschiedenen Faktoren abhängig, z.B. Spannlänge, Anzahl der Falldämpfer, Anzahl der Benutzer und dem Fallfaktor. Die Kabelspannung bestimmt die Kräfte, die in die Endanker und Kurvenstücke eingeleitet werden.

Für jedes XENON-System müssen die zu erwartenden Kräfte berechnet und als zulässig nachgewiesen werden. Üblicherweise liegt die maximale Kabelspannung zwischen 8 - 15 kN. Die maximale Kraft die auf den Zwischenhalter wirkt ist abhängig von der Benutzeranzahl und muss mit 6 kN für den ersten Benutzer und zusätzlich 0,5 kN für jeden weiteren Benutzer berücksichtigt werden. Alle hier genannten Kräfte sind charakteristische Kräfte.

Wichtig!



Vor dem Einbau muss geprüft werden, ob das Bauteil, an welchem die Anschlagereinrichtung Xenon befestigt wird, der Belastung, die bei einem Absturz auftreten kann, standhält (Stand sicherheitsnachweis). Dieser Nachweis muss durch einen qualifizierten Ingenieur erfolgen.

- A 8. Bei der Montage sind die Montageanweisungen des Herstellers (siehe gesondertes Montagehandbuch) und die Montageempfehlungen der Norm EN 795 zu beachten.

- A 9. Die Lage der Anschlagereinrichtung und die Art der Arbeitsausführung ist so zu wählen, dass der freie Fall und die Absturzhöhe auf ein Mindestmaß beschränkt wird.
- A 10. Es ist sicherzustellen, dass die zum Auffangen notwendige Strecke nicht größer als die vor Ort zur Verfügung stehende Strecke ist. Dementsprechend ist die Art und Länge des Verbindungsmittels anzupassen.
- A 11. Der erforderliche Abstand zwischen Anschlagereinrichtung Xenon und dem Boden bzw. einem Hindernis ist unter Beachtung der Auslenkung des Seiles, abhängig von Lage der Anschlagereinrichtung (Montage Überkopf, am Boden, ...) und der Art und Länge des Verbindungsmittels zu ermitteln (siehe Beispiel). Die maximale Auslenkung beträgt **üblicherweise** 1,36 m (s. Bild A1). Bei jedem XENON-System muss die maximale Auslenkung durch Berechnung nachgewiesen werden.

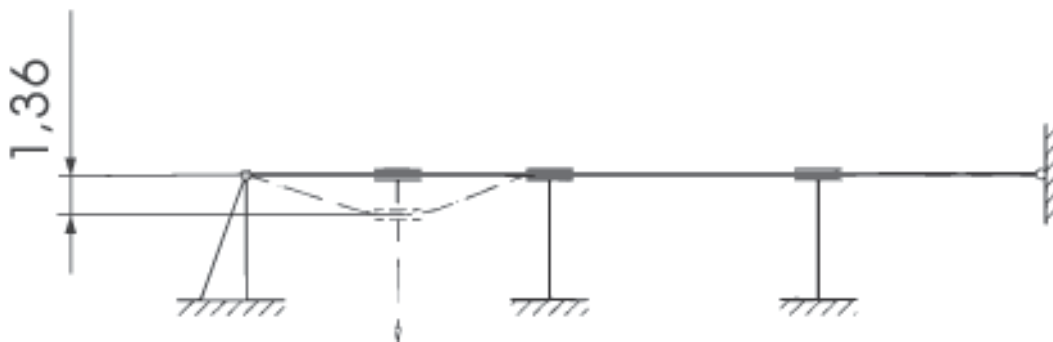


Bild A1 - max. Auslenkung der Anschlagereinrichtung

Beispiel:

Bei Verwendung eines Sicherheitsseils, EN 354, Länge 1,5 m ergibt sich folgender erforderlicher Mindestabstand vom Boden:

2x Länge des Verbindungsmittels	3,00 m
max. plastische Verformung des Falldämpfers	1,75 m
max. Auslenkung der Anschlagereinrichtung	1,36 m
Sicherheitsabstand	<u>1,00 m</u>
erforderlicher Mindestabstand vom Boden	7,11 m

- A 12. Bei der Anlage muss ein Plan der Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.
- A 13. Die Anschlagereinrichtung Xenon darf nur bestimmungsgemäß, z. B. nicht als Transportanker oder zum Anschlag von Lasten, verwendet werden.
- A 14. Es ist für die Sicherheit des Benutzers wichtig, dass er sich in einem gesundheitlich unbedenklichen Zustand befindet und nicht unter Medikamenten- oder Alkoholeinfluss steht.
- A 15. Es ist für die Sicherheit des Benutzers wichtig, dass wenn die Ausrüstung in ein anderes Land weiterverkauft wird, der Wiederverkäufer diese Anleitung in der Sprache des anderen Landes zur Verfügung stellen muss.
- A 16. Bei der Baumusterprüfung eingeschaltete notifizierte Prüfstelle: DEKRA EXAM GmbH, Dinnendahlstraße 9, 44809 Bochum, CE 0158

B Überprüfung vor der Benutzung

- B 1. Vor und bei jeder Benutzung der Anschlagereinrichtung Xenon ist eine Überprüfung durchzuführen, um den gebrauchsfähigen Zustand und richtiges Funktionieren sicherzustellen. Es ist darauf zu achten, dass die Ausrüstung und Bauteile nicht verformt oder beschädigt sind.
- B 2. Die Anschlagereinrichtung Xenon darf nicht benutzt werden, wenn
- Mängel erkennbar sind
 - die Öffnung des Läufers größer als 4,0 mm ist
 - die Materialstärke im Bereich der Öffnung kleiner als 3,5 mm ist
 - das System durch einen Absturz beansprucht worden ist
 - die Seilspannung zu gering ist
 - die Seilspannung zu groß ist

Sie ist der Benutzung zu entziehen, bis ein Sachkundiger der weiteren Benutzung schriftlich zugestimmt hat.

Hinweis:



Nach einem Absturz oder einer zu hohen Krafteinwirkung wird der Absturzindikator ausgelöst und eine rote „STOP“ Markierung wird sichtbar.

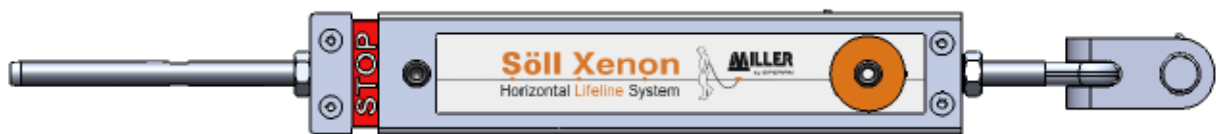


Bild B 1a - Falldämpfer mit ausgelöstem Absturzindikator



Bild B 1b - Spanner mit ausgelöstem Absturzindikator

- B 3. Vor jedem Einsatz ist sicherzustellen, dass der erforderliche Freiraum unterhalb des Benutzers zur Verfügung steht, so dass im Fall eines Absturzes kein Aufprall auf dem Erdboden oder auf ein anderes Hindernis möglich ist.

B 4. Vor Benutzung der Anschlagereinrichtung Xenon muss die Vorspannung des Seiles am Falldämpfer kontrolliert werden.

B 4.1 Standard-Falldämpfer (Siehe Bilder B 2 bis B 4.)

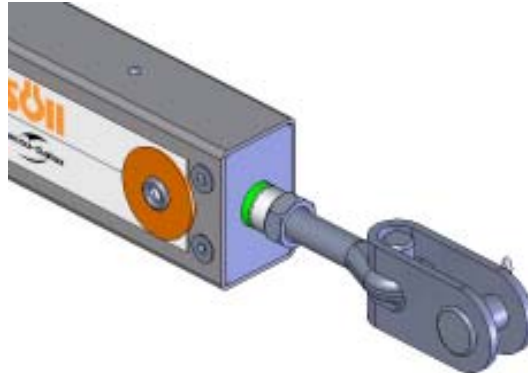


Bild B 2 - Vorspannung OK, der **grüne Ring** ist sichtbar

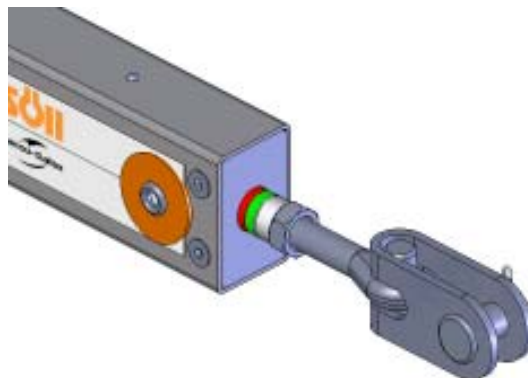


Bild B 3 - Vorspannung zu groß, der **rote Ring** ist sichtbar

Vorspannung durch drehen des Falldämpfers verringern, bis nur noch der grüne Ring sichtbar ist.

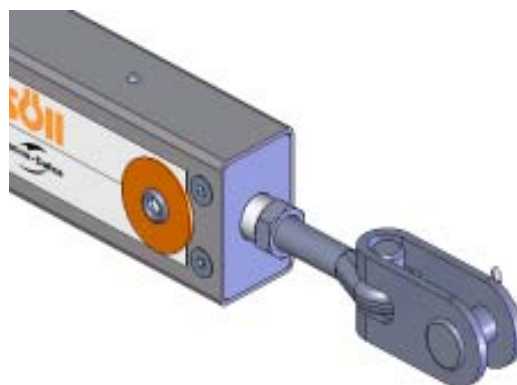


Bild B 4 - Vorspannung zu klein, der grüne Ring ist nicht sichtbar

Ist der Absturzindikator nicht ausgelöst, die Vorspannung durch Drehen des Multifunktionsdämpfers erhöhen, bis der grüne Ring sichtbar ist.

Ist der Absturzindikator ausgelöst, muss die Anschlagereinrichtung auf einen eventuellen Absturz überprüft werden.

- B 4.2 Bei Verwendung des „Heavy-Duty“-Falldämpfers oder des Spanners ist die maximale Vorspannung des Seiles von ca. 2kN erreicht, wenn der dritte Ring des Vorspannindicators sichtbar wird.

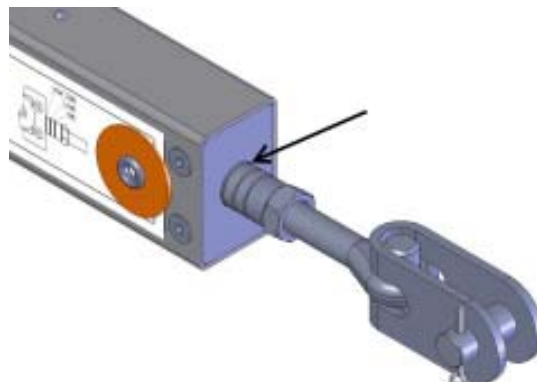


Bild B 5 - Vorspannung bei Verwendung des „Heavy-Duty“-Falldämpfers

B 4.3 Achtung:

Der Multifunktionsfalldämpfer verfügt über eine Spannwegbegrenzung, die verhindert, dass versehentlich die beiden Gewindeenden zu weit herausgedreht werden und dadurch die Funktionsfähigkeit nicht mehr gewährleistet ist. Wird beim Herausdrehen der Gewindeenden ein deutlicher Widerstand wahrgenommen (je nach Ausführung bei jeweils 55-60 mm sichtbarem Gewinde), darf nicht weiter gedreht werden.

Hinweis:



Achtung, bei Überschreiten der zulässigen Vorspannung können Schäden am Falldämpfer entstehen!

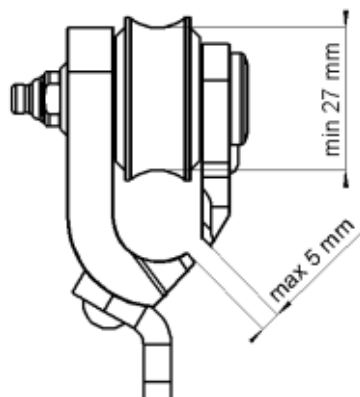


Bild B 6 - Verschleißgrenze beim XENON-Rollenläufer

- Die Laufflächen der Rollen sollen einen Mindestdurchmesser von 27mm aufweisen
- Das Spaltmaß zwischen Läufergehäuse und Verschlußplatte darf nicht mehr als 5mm betragen!



Bild B 7 - Verriegelungsmechanismus OK – grüner Ring am Entriegelungsknopf sichtbar, wenn Läufer geschlossen.

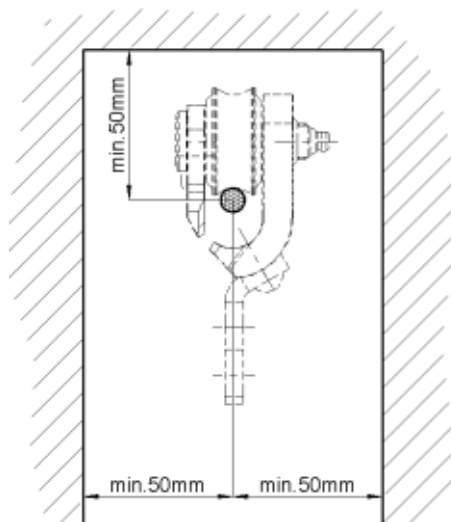


Bild B 8 - Einzuhaltende lichte Mindestabstände (ausgenommen der Systemkomponenten)

Gefahr!

Werden die Mindestabstände nicht eingehalten, kann sich der Läufer unbeabsichtigt öffnen und vom Seil fallen!

C Benutzung

- C 1. An der Anschlagseinrichtung Xenon mit dem Edelstahlseil 7x7, Ø8 mm dürfen sich max. 4 Personen, mit dem Edelstahlseil 1x19, Ø8 mm max. 7 Personen gegen Absturz sichern.
- C 2. Jeder Benutzer muss einen separaten Läufer verwenden! Es dürfen nur die vom Hersteller zugelassenen Läufer verwendet werden.
- C 3. Die Anschlagseinrichtung Xenon darf nur in Verbindung mit folgendem Sicherheitszubehör verwendet werden
- Falldämpfer nach EN 355
 - Auffang- und Haltegurte nach EN 358, EN 361.

C 4. Begriffsbestimmung

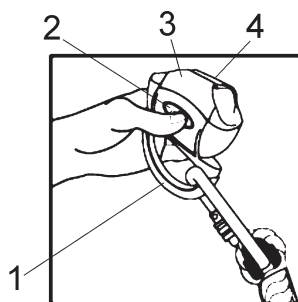


Bild C 1 - Bauteile des Läufers

- 1 Anschlagöse
- 2 Entriegelungsknopf
- 3 bewegliche Halbschale
- 4 feste Halbschale

C 5. Aufsetzen des Läufers

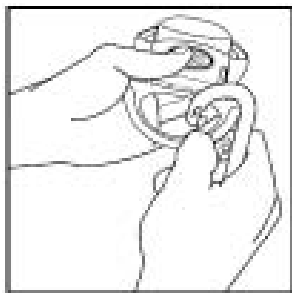


Bild C 2 - Den Karabinerhaken des Verbindungsmittels in die Anschlagöse des Läufers einhängen.



Gefahr!

Der Karabiner muss gegen unbeabsichtigtes Lösen gesichert werden.

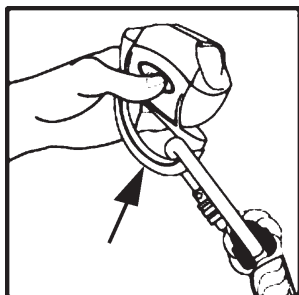


Bild C 3 - Die Halbschalen des Läufers durch Drücken des Entriegelungsknopf und Hochschieben der Anschlagöse öffnen.

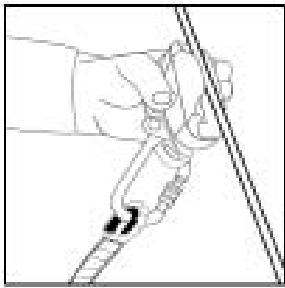


Bild C 4 - Läufer auf das Seil

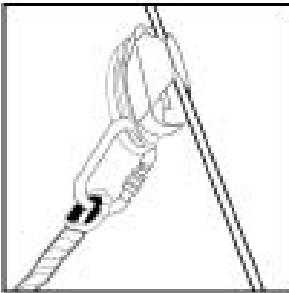


Bild C 5 - Entriegelungsknopf loslassen. Die Halbschalen schließen sich automatisch. Der Läufer kann nun auf dem Seil frei bewegt werden.

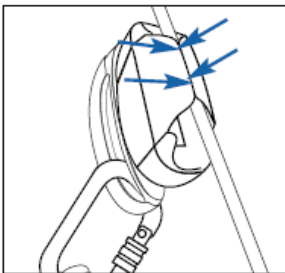


Bild C 6 - Achtung!

Halbschalen des Läufers müssen sich bei Zug an der Anschlagöse schließen.

C 6. Gefahr!



Der Karabiner des Verbindungsmittels darf erst dann von der Anschlagöse abgenommen werden, wenn der Benutzer anderweitig gegen Absturz gesichert ist.

C 7. Abnehmen des Läufers

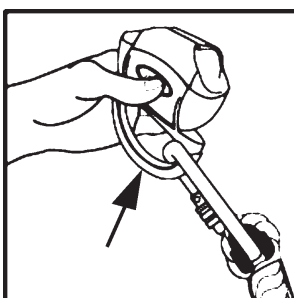


Bild C 7 - Den Läufer durch Drücken des Entriegelungsknopfes und Hochschieben der Anschlagöse öffnen und den Läufer vom Seil abnehmen.

D Benutzung des Rollenläufers

Hinweis:

Um ein Anschlagen und Beschädigen des Rollenläufers zu verhindern, muss durchgängig über dem Edelstahlseil ein Freiraum von mindestens 85 mm vorhanden sein.

- D 1. An der Anschlagereinrichtung Xenon mit einem 8mm Edelstahlseil 1 x 19 dürfen sich max. 7 Personen gegen Absturz sichern.
- D 2. Jeder Benutzer muss einen separaten Läufer verwenden! Es dürfen nur die vom Hersteller zugelassenen Läufer verwendet werden.
- D 3. Die Anschlagereinrichtung Xenon darf nur in Verbindung mit folgendem Sicherheitszubehör verwendet werden:
- Falldämpfer nach EN 355
 - Höhensicherungsgeräte nach EN 360
 - Auffang- und Haltegurte nach EN 358, EN 361.
- D 4. Begriffsbestimmung



Bild D 1 - Bauteile des Läufers

- 1 Anschlagöse
- 2 Verschlussplatte
- 3 Laufrollen
- 4 Öffnungsknopf

- D 5. Aufsetzen des Läufers



Bild D 2 - Öffnungsknopf Position 4 drücken



Bild D 3 - Verschlussplatte Position 2 öffnen

Bild D 4 - Läufer auf das Seil aufsetzen



Bild D 5 - Schliessen der Verschlussplatte Position 2



Bild D 6 - Gefahr

Der grüne Markierungsring am Entriegelungsknopf **MUSS** sichtbar sein. Erst dann ist der Läufer sicher verriegelt und einsatzbereit.



Hinweis:

Wenn Zwischenhalter oder Kurven im Seilsystem vorhanden sind, muss beim Aufsetzen des Läufers darauf geachtet werden, dass der Läufer spalt in Richtung des Blechsteges vom Halters zeigt.



Bild D 7 - Läufer auf Zwischenhalter



E Wartung

- E 1. Aus Sicherheitsgründen sind Reparaturen nur vom Hersteller oder einer von ihm beauftragten Person zulässig. Bauteile, die mechanisch beschädigt worden sind (z.B. nach einem Absturz) müssen ausgetauscht werden!
- E 2. Bei Reparaturen dürfen nur original Ersatzteile oder vom Hersteller freigegebene Ersatzteile verwendet werden.
- E 3. Die regelmäßigen Überprüfungen der Anschlagereinrichtung Xenon sind unter Beachtung der Vorgaben des Herstellers sowie unter Berücksichtigung von gesetzlichen Bestimmungen, den Benutzungsbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, mindestens jedoch alle 12 Monate durch einen Sachkundigen durchführen zu lassen.



Hinweis:

Liegen die Benutzungszeitpunkte länger als ein Jahr auseinander, hat die Überprüfung durch einen Sachkundigen spätestens vor der jeweiligen Wiederbenutzung zu erfolgen.

- E 4. Die Überprüfungen sind notwendig, weil die Sicherheit des Benutzers von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der Ausrüstung abhängig ist.

E 5. Warnung !



Eine mangelhafte oder durch Absturz beanspruchte Anschlagereinrichtung darf nicht weiter verwendet werden. Die weitere Verwendung darf erst erfolgen, wenn ein Sachkundiger der weiteren Benutzung zugestimmt hat.

Sachkundiger ist:

„Wer auf Grund seiner fachlichen Ausbildung (z. B. durch eine erfolgreiche Teilnahme an einer Schulung) oder seiner Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz hat und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien sowie allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. EN-Normen, technische Regeln anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union oder anderer Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum) soweit vertraut ist, dass er den arbeitssicheren Zustand und die sachgerechte Anwendung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz beurteilen kann.“



Hinweis!

Ein Sachkundiger ist nicht zur Reparatur berechtigt.

- E 6. Das Kennzeichnungsschild ist an den Zutrittstellen anzubringen und beinhaltet folgende Informationen:
- Hersteller, Lieferant oder Importeur: SÖLL
 - Typenbezeichnung: Xenon
 - max. Benutzeranzahl
 - erforderlicher Abstand zum Boden
 - Baujahr: 20xx
 - Nächste Inspektion: Monat/Jahr
 - Installationsnummer: ggf. interne Kennzeichnung des Installateurs
 - Anzahl der Dämpfer: xx Stck.
 - Systemlänge: xx m
 - Zeichen und Kennnummer der bei der Kontrolle der PSA eingeschalteten notifizierten Stelle:
CE 0158, DEKRA EXAM GmbH
 - Piktogramm, das den Benutzer auf das Lesen der Gebrauchsanleitung hinweist:
 - Hinweis: Benutzung nur mit PSA nach EN 355 oder EN 360




Bild E 1 - Kennzeichnungsschild



Achtung!

Das Kennzeichnungsschild muss in jedem Fall vorhanden sein.

E 7. Die Kennzeichnung des Läufers beinhaltet folgende Informationen:

- Hersteller, Lieferant oder Importeur: SÖLL
- Typbezeichnung: Xenon
- Herstellungsjahr: 20xx
- Seriennummer (SN): xxxxx
- Nummer und Jahr der europäischen Norm: EN 795:1996
- Zeichen und Kennnummer der bei der Kontrolle der PSA eingeschalteten notifizierten Stelle:
CE 0158, DEKRA EXAM GmbH
- Piktogramm, dass der Benutzer die Gebrauchsanleitung lesen soll: 

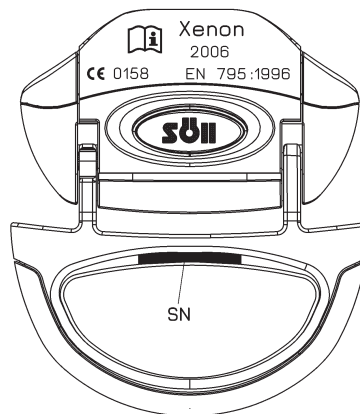


Bild E 2a - Kennzeichnung des Läufers

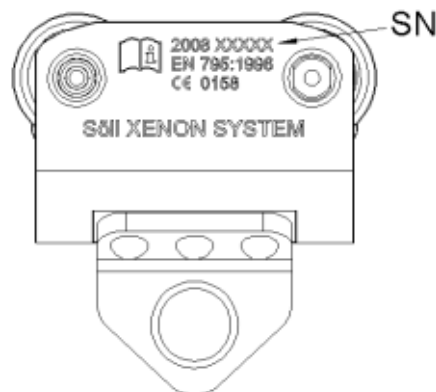


Bild E 2b - Kennzeichnung des Rollenläufers

E 8. Die Kennzeichnung des Läufers und das Kennzeichnungsschild muss bei jeder regelmäßigen Überprüfung auf Lesbarkeit kontrolliert werden.

